Informationen zu den Strompreisen 2024 in Oberlunkhofen

Generell
Nach den turbulenten Entwicklungen in 2022 bleibt die Lage auf den Energiemärkten weiterhin angespannt und sehr volatil. Seit den Höchstständen im Herbst 2022 sind die Preise zwar wieder gesunken, notieren aber immer noch deutlich über den früheren Werten. Das hat Auswirkungen auf das nächste Jahr. Die Versorger mussten trotz der sehr hohen Preise Strom für 2024 und die Folgejahre einkaufen. Der Energieteil macht indes nur etwa die Hälfte des Strompreises aus. Der andere Teil besteht aus Zuschlägen und Abgaben. Hier fällt die Winterreserve ins Gewicht, die der Bundesrat angesichts der drohenden Strommangellage verordnet hat. Die Kosten für diese Notfallmassnahmen fliessen 2024 erstmals in die Tarife ein.
Steigen werden auch die vom Netzbetreiber Swissgrid verrechneten Systemdienstleitungen. Durch erneuerbare Energien verursachte Schwankungen im Stromnetz müssen ausgeglichen werden. Entsprechende Reserven bei einem Strommangel oder aber ein zusätzlicher Verbrauch bei einem Stromüberschuss müssen vorgehalten werden.
Investitionen in ein stabiles Stromnetz beeinflussen darüber hinaus die Kosten für die Netznutzung. Das gilt sowohl für die EGO aber auch für die vorgelagerten Netzbetreiber. Bedingt durch die sich verändernde Topografie des Verteilnetzes, dem Zubau von Photovoltaikanlagen u.a. Kostenfaktoren, führt die EGO zur Deckung der Netznutzungskosten in 2024 eine Grundgebühr in Höhe von CHF 5 für jeden Anschluss pro Monat ein. Bisher wurde die Netznutzung ausschliesslich basierend auf dem Stromverbrauch verrechnet. Mit der fortschreitenden Installation von PV-Anlagen versorgen sich die Kunden in den Sommermonaten selbst und zahlen somit keine Netznutzung. Auf der anderen Seite muss das Netz aber für die Wintermonate weiterhin leistungsfähig sein und im Sommer sogar überschüssige Energie aus den PV-Anlagen abtransportieren. Die Kosten für diese Infrastruktur werden somit über alle Strombezüger (mit oder ohne Eigenproduktion) gleich verrechnet.

Zusammensetzung Strompreis
Der Strompreis ist das Ergebnis einer komplexen Wechselwirkung verschiedener Faktoren und der Strompreis setzt sich aus diversen Komponenten zusammen:

- **Energietarif:** Preis für die Produktion und Lieferung des Stroms.
- **Netznutzungstarif:** Preis für die Nutzung des Stromnetzes.
- **Systemdienstleistungen:** Kosten für die nationale Netzgesellschaft Swissgrid zur Sicherstellung, dass die gelieferte Menge Strom im Gleichgewicht bleibt und die Stromversorgung in der Schweiz zuverlässig funktioniert
- **Netzzuschlag des Bundes:** Die Einnahmen dieses Zuschlags verwendet der Bund hauptsächlich dafür, die Stromproduktion aus erneuerbaren Energien zu fördern.
- **Winterstromreserve:** Diese 2024 neu eingeführte Preiskomponente deckt die Kosten für die Massnahmen des Bundes, um eine Strommangellage im Winter zu vermeiden. Abgabe ans Gemeinwesen: Damit entschädigt der Energieversorger die Stadt oder die Gemeinde dafür, dass er das lokale Stromnetz betreiben und dafür Leitungen in öffentlichem Grund verlegen darf. Für Oberlunkhofen fallen diese Kosten nicht an.

Der grösste Teil des Strompreises entfällt auf den Energietarif (etwa 50 %) und dieser hängt wiederum vor allem von folgenden Faktoren ab:

- **Gaspreise:** Sie beeinflussen die Handelspreise für Strom, weil in Europa ein beträchtlicher Teil des Stroms in Gaskraftwerken entsteht.
- **Wetter:** Die Niederschlagsmenge wirkt sich auf die Wasserstände in Flüssen und Stauseen aus und somit auf die produzierte Menge Strom aus Wasserkraft.
- **Französische Kernkraftwerke:** Sie spielen eine wichtige Rolle für die Energieversorgung in Westeuropa.
- **CO2-Preis:** Die Preise für die europäischen CO2-Zertifikate sind in den letzten Jahren stark gestiegen.
- **Konjunktur:** Die wirtschaftliche Entwicklung beeinflusst die Nachfrage nach Strom.

Strompreis Kalkulation Oberlunkhofen 2024
Wie bereits im Vorfeld kommuniziert, entfällt ab 2024 der Zuschuss der Gemeinde Oberlunkhofen von 18.5 Rp/kWh. Der Strompreis 2024 für Oberlunkhofen setzt sich aus den vier Komponenten Grundgebühr, Netznutzung, Energie und allgemeine Abgaben zusammen. Investitionen in ein stabiles Stromnetz beeinflussen darüber hinaus die Kosten für die Netznutzung. Das gilt sowohl für die EGO, aber auch für die vorgelagerten Netzbetreiber.

A. **Grundgebühr:** Bisher wurde die Netznutzung ausschliesslich basierend auf dem Stromverbrauch verrechnet. Bedingt durch die sich verändernde Topografie des Verteilnetzes, dem Zubau von Photovoltaikanlagen u.a. Kostenfaktoren, führt die EGO zur Deckung der Netznutzungskosten in 2024 eine Grundgebühr in Höhe von CHF 5 für jeden Anschluss pro Monat ein.
B. **Netzpreis:** steigt von 8.1 Rp./kWh auf 10.9 Rp./kWh (Winter) und 5.4 Rp./kWh auf 6.9 Rp./kWh (Sommer), verursacht durch höhere Netztarife beim Vorlieferanten AEW.
C. **Energiepreis:** dieser sinkt von 48.5 Rp./kWh auf 26.0 Rp./kWh.
D. **Allgemeine Abgaben:** hier gibt es für 2024 einen Preisschub mit der Einführung der Stromreserve von 1.2 Rp./kWh, zudem steigen die Systemdienstleistungen SDL von 0.46 Rp./kWh auf 0.75 Rp./kWh. Hinzu kommt die in 2024 steigende MWST von 7.9 auf 8.1%.

Daraus ergibt sich im Jahr 2024 ein Strompreis für Privathaushalte und Kleinverbraucher in Höhe von 44.5 Rp. / kWh im Winter und 40.2 Rp. / kWh im Sommer inkl. aller Abgaben und Steuern. Die Vergütung von Rücklieferungen aus PV-Anlagen ändert sich von 27.6 Rp. / kWh im Jahr 2023 auf 24 Rp. / kWh im Jahr 2024.

Aus diesen Faktoren ergeben sich die neuen Tarife und die entsprechenden Tarifblätter 2024 sind einsehbar unter https://www.elektra.oberlunkhofen.ch/energie/privatkunden.html/623
Für Fragen wenden Sie sich bitte an den Präsidenten Hans Hagenbuch, unter vorstand@elektra-oberlunkhofen.ch